



Veranstaltungsprogramm der Naturkundlichen Arbeitsgemeinschaft Osttirol (Frühling/Sommer 2016)

Ort und Uhrzeit der Vorträge: Die Vorträge der NAGO finden in der neuen Stadtbücherei Lienz, Egger-Lienz-Platz 2 (Vortragsraum; Zutritt über Innenhof), statt und beginnen jeweils pünktlich um 19.30 Uhr.

Hinweis zu den Exkursionen: Bei Regenwetter finden die NAGO-Exkursionen nicht statt. Absagen werden ggf. 1-2 Tage vor dem jeweiligen Termin auf der NAGO-Homepage (www.nago.or.at) kurz mitgeteilt. Eine Haftung wird bei den Exkursionen von der NAGO nicht übernommen.

E – Exkursion
V – Vortrag

V **Mi, 06.04.2016:** „*Von da Liab zu die Berg*“ – Bildervortrag Puez Geisler

Vortrag von Herbert Angerer

Mit der Kreidezeit endete in unserem Gebiet die Herrschaft des Meeres. Die Ablagerungen des „alten Meeres“ sind vor allem in den Dolomit- und Kalkgesteinen der Ost- und Südtiroler Dolomiten in vielerlei geologischen Variationen zu finden. Die eindrucksvollen Dolomit- und Kalklandschaften des Alta Badia und des Grödentales inmitten des „latinischen Herzen“ der Alpen zeichnen sich durch eine bizarre Formenvielfalt aus und sind nicht zuletzt auch wegen ihrer reichhaltigen Ausstattung an seltenen Pflanzenarten von besonderem naturschutzfachlichem Interesse.

In diesem Vortrag von NAGO-Mitarbeiter Herbert Angerer wird nun das Naturparkgebiet „Puez Geisler“, eine Region zwischen dem Val Badia (Gadertal) und dem Grödental in Südtirol in einem Bildervortrag vorgestellt. Der Fokus soll dabei nicht auf den botanischen Besonderheiten der Region gerichtet sein, sondern in einem medial aufbereiteten Bilderbogen die raue Schönheit dieser Landschaft „fühlbar“ werden.



Abgestorbene Zirbe im Naturpark Puez Geisler (Foto: Herbert Angerer)

E Sa, 30.04.2016: Vogelkundliche Exkursion – Vogelarten der Thurner Sonnenhänge

Leitung: Matthias Gattermayr

Heuer führt uns die halbtägige ornithologische Exkursion nach Thurn, wo wir einen Teil des wunderschön angelegten Vogel-Erlebnisweges erwandern werden. Die sonnenexponierten Wald- und Wiesenfluren in Thurn zählen vermutlich zu den artenreichsten Gebieten in Osttirol. Aufgrund der teilweise noch sehr gut erhaltenen kleinräumigen Kulturlandschaft sind neben Gartenrotschwanz, Wendehals und mit etwas Glück der Wiedehopf auch viele Waldvogelarten zu entdecken und bestaunen. Da wir die Vogelarten auch anhand ihres Gesanges bestimmen wollen, startet die Exkursion bereits um 6.00 Uhr und dauert bis ca. 11.00 Uhr.

Treffpunkt: 06.00 Uhr beim Sportplatz bzw. Gemeindeamt in Thurn

Alternativtreffpunkt für die Bildung von Fahrgemeinschaften: 05.45 Uhr beim Tennisplatz Lienz, Tristacherstraße 2

Dauer: bis ca. 11:00 Uhr

Empfohlene Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Fernglas, Bestimmungsbuch, ev. Proviant.



Mit etwas Glück kann auch der Grauspecht im Zuge der Wanderung in Thurn entdeckt werden (Foto: Oliver Stöhr).

E Sa, 21.05.2016: *Eine Stadtführung der anderen Art – botanischer Spaziergang durch Lienz*

Leitung: Oliver Stöhr

Siedlungsräume und insbesondere Städte stellen für viele Tiere und Pflanzen besondere, mitunter „herausfordernde“ Lebensräume dar. Meist unterliegen die einzelnen Standorte einem hohen Nutzungs- und Pflegedruck, vielfältigen Störungen und einer hohen Nährstoffbeeinflussung. Dennoch beherbergen Städte durchaus interessante Lebensräume mit einer speziellen, teils artenreichen und von vielen gebietsfremden Arten geprägten Flora.

Im Zuge unserer Wanderung durch das Zentrum von Lienz lernen wir einige dieser speziellen Stadtlebensräume und deren typischen Pflanzenarten kennen. Fixpunkte der Wanderung sind unter anderem die verschiedenen Mauerstandorte (Stadt-, Garten- und Iselmauern), die Ruderalfluren des geplanten „Kaufhausareals“ (sofern sie zum Exkursionszeitpunkt noch existieren) und die kaum genutzten, drauseitigen Verladegleise des Lienzer Bahnhofes. An botanischen Highlights werden wir u.a. den Gelben Lerchensporn, das Graue Fingerkraut und den Sand-Schachtelhalm aufspüren, die in Osttirol fast nur in Lienz vorkommen.

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Bahnhof Lienz (Fahrrad-Stellplatz)

Dauer: bis ca. 14:00 Uhr

Empfohlene Ausrüstung: Fotoapparat, Handlupe, Proviant, festes Schuhwerk.



Der ursprünglich aus dem Submediterraneanraum stammende Gelbe Lerchensporn kommt in Osttirol fast nur in Lienz vor (Foto: Oliver Stöhr).

V Mi, 01.06.2016: Sambesi, Chobe, Okavango – lebenserhaltendes Flusssystem in der Kalahari

Vortrag von Gustav Hofmann

Die drei wichtigsten Flüsse im Norden Namibias und Botswanas ermöglichen es einer vielfältigen Tierwelt zu überleben. Riesige Elefanten- und Büffelherden im Chobe Nationalpark, ein Vogelparadies am Okavango, eine Bootsfahrt am mächtigen Sambesi, der Blick über die Victoriafälle verzaubern jeden Besucher. In kaum bekannten, wenig besuchten Nationalparks im Norden Namibias lässt sich die Natur hautnah und fast alleine erleben.

Neben einer Beschreibung der Landschaft und Tierwelt sollen einige Fotos von einer Reise von Namibias Caprivi-Streifen bis zu den Victoriafällen Simbabwe einen Eindruck von dieser großartigen Gegend im südlichen Afrika vermitteln. NAGO-Mitarbeiter Gustav Hofmann wird uns in afrikanische Gefilde entführen ...



Afrikanische Landschaft im Norden Namibias (Foto: Gustav Hofmann)

E Sa, 18.06.2016: Korallenwurz und Schwarzer Apollo – Halbtages-Exkursion ins Laserzgebiet

Leitung: Helmut Deutsch & Oliver Stöhr

Diese einfache, naturkundlich sehr reichhaltige Wanderung führt ins Laserzgebiet der Lienzer Dolomiten. Ausgangspunkt ist der Parkplatz Dolomitenhütte (1600 m) am Fahrweg zur Instein Alm (1620 m). Dort wurde vor 10 Jahren von Dr. Alois Kofler ein Schwarzer Apollo nachgewiesen (in Osttirol sehr selten!). Vielleicht können wir einen zweiten Nachweis erbringen. Entlang des Weges werden wir verschiedene Orchideenarten in Blüte antreffen, z.B. Fuchs-Fingerkraut, Händelwurz, Weiße Höswurz, Korallenwurz. Alpen-Waldrebe und Schwarze Heckenkirsche kommen ebenso vor wie Rundblatt-Heuhechel, Feuerlilie, Weißer Germer und Eisenhut-Arten. Die reichhaltige Schmetterlingsfauna wird hauptsächlich durch verschiedene Schmetterlinge, Bläulinge und Mohrenfalter vertreten. Oberhalb der Instein-Alm mit der Gedenkkapelle erkunden wir am Fuß der Laserzwand in ca. 1700 m Höhe einen südexponierten Geröllhang mit großen Blocksteinen, der uns einen Einblick in den Artenreichtum der Kalk- Fels- und Kräuterfluren geben wird. Zahlreiche Alpenkräuter und Polsterpflanzen gedeihen auf den warmtrockenen, steinigen Hängen (Silberwurz, Kugelblume, Gipskraut, Österreichische Miere, Steinbrech-Arten u.v.a.). Am Ende der Exkursion besteht die Möglichkeit, eine Einkehr bei der Dolomitenhütte zu machen, mit ihrer spektakulären Terrasse, die über dem Abgrund "schwebt".

Treffpunkt: 07:30 Uhr Tristach, Jungbrunn – Lavanterstraße an der Abzweigung zum Tristacher See, von da an Fahrgemeinschaften bis zur Dolomitenhütte, Parkplatz (Mautstraße)

Dauer: bis ca. 14:00 Uhr

Empfohlene Ausrüstung: Leichte Trekkingschuhe oder stabile Turnschuhe, Leichter Tagesrucksack, Regenschutz, Fernglas, Fotokamera, Jause; ein wenig "Bares" für die Hütte.



Der Schwarze Apollo ist in Osttirol sehr selten (Foto: Helmut Deutsch).

E Sa, 02.07.2016: „Hoch über der Proseggklamm“ – Ganztagesexkursion zu den unbekanntem Bergwiesen des Nuenitzköpfls

Leitung: Oliver Stöhr & Helmut Deutsch

Diese Wanderung führt uns auf einem wenig begangenen Wanderweg ins das kaum bekannte Gebiet des sogenannten Nuenitzköpfls (Randbereich des Nationalparkes Hohes Tauern) – hoch oberhalb der Proseggklamm nördlich von Matrei. Ausgehend vom Parkplatz Strumerhof queren wir artenreiche Lärchen-Fichtenwälder sowie einige Bachgräben bis wir im Bereich des Nuenitzköpfls auf artenreiche, teils noch bewirtschaftete Bergmähwiesen stoßen, die wir eingehend untersuchen (Höhendifferenz: ca. 800 m im Aufstieg). Nach einer längeren Rast machen wir uns auf den Rückmarsch und können im Bereich Hinteregg noch einen der wenigen bekannten Fundpunkte der Blut-Fingerwurz (*Dactylorhiza cruenta*), einer

österreichweit sehr seltenen Orchideenart, aufsuchen. Ausklingen wird die Wanderung im Gasthof Strumerhof mit atemberaubenden Ausblick von der Panoramaterrasse und Schmankerln aus der Kräuterküche.

Treffpunkt: 07:30 Uhr Parkplatz Hochstein in Lienz (Bildung von Fahrgemeinschaften) oder um 08.30 Uhr Parkplatz Gh. Strumerhof in Zedlach-Hinteregg (= Ausgangspunkt der Wanderung)

Dauer: bis ca. 16:00 Uhr

Empfohlene Ausrüstung: Berg- oder Trekkingschuhe, Tagesrucksack, Regenschutz, Fernglas, Fotokamera, Jause.



Ein Inbegriff des Bergsommers: Blütenreiche Bergmähwiese mit vielfältiger Fauna und Flora (Foto: Oliver Stöhr).